



LVBG

Landesverband Rheinland-Westfalen
der gewerblichen Berufsgenossenschaften

E-Mail-Rundschreiben Nr. D 17/2005

Düsseldorf, den 01.09.2005

An die
Damen und Herren
Durchgangärzte

**Die Rundschreiben unseres
Landesverbandes finden Sie
auch im Internet unter:
[www.lvbg.de/lv/rundsch/titel/lv1/
index.html](http://www.lvbg.de/lv/rundsch/titel/lv1/index.html)**

Änderungen Ihrer E-Mail-Anschrift bitte
unter: rundschreiben@krzes.de

**Arthritis- und Schmerzmittelmedikament VIOXX;
Sammelklagen gegen den Pharmakonzern Merck & Co.**

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf Grund des Verdachts der Erhöhung des Herzinfarkt- und Schlaganfallrisikos bei längerer Einnahme ist das o. a. Medikament im letzten Jahr vom Markt genommen worden. In den USA sind bereits mehrere Klagen auf Schadenersatz gegen den amerikanischen Pharmakonzern Merck & Co. anhängig. In einem ersten Verfahren ist der Pharmakonzern gerade in erster Instanz zu mehreren Millionen Euro Schadenersatz verurteilt worden.

Im Hinblick auf die möglicherweise nicht unerhebliche Anzahl von Versicherten, die das Medikament im Rahmen der Behandlung eingenommen haben und der hierfür aufgewendeten Kosten der Versicherungsgemeinschaft bitten wir Sie, möglichst kurzfristig, uns mitzuteilen, ob Sie dieses Medikament auch im Rahmen der Behandlung von Unfallverletzten verordnet haben und ob es zu Komplikationen durch die Einnahme von VIOXX gekommen ist. Im Interesse der Betroffenen bitten wir Sie, uns diese Fälle mitzuteilen, damit wir schnellstmöglich die zuständigen Unfallversicherungsträger informieren können.

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen
Der Geschäftsführer

(Kunze)